

# Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Preis  
Rt. 2.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 287.

Dienstag, 10. Dezember 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

**Anzeigen** für das „Riesner Tageblatt“ erbitten uns spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Diese Druckwerke können im Wege des Buchhandels bezogen werden. Außerdem aber sind die Poststellen angewiesen worden, sie in je einem Exemplare zur Einsichtnahme durch das Publikum an Amtsstelle bereitzuhalten.

Dresden, am 6. Dezember 1895.

Königliche Zoll- und Steuerdirektion.  
Dr. Vöbe.

**Bekanntmachung,**  
neue Bearbeitungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarife und des statistischen Waarenverzeichnisses betreffend.  
Von dem amtlichen Waarenverzeichnisse zum Zolltarife, sowie von dem statistischen Waarenverzeichnisse nebst Verzeichnisse der Waarengüter sind neue Bearbeitungen erschienen, die mit dem **1. Januar künftigen Jahres** in Kraft treten werden.

**Die Herren Gemeinde-Vorstände**  
werden aufgefordert, die **Impflisten** einzureichen.

Bezirksarzt Dr. Bruner.

## Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 10. Dezember 1895.

Bei den heute stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen sind gewählt worden als Anwesende die Herren:

Otto Barth	mit 341 Stimmen
H. D. Nische	" 326 "
Max Barthel	" 206 "
Gustav Heinrich	" 165 "

als Unanwesende die Herren:

Amtsger.-Rath Heldner	mit 339 Stimmen
J. D. Pietzmann	" 332 "

Die Wahl der Herren Steinmetz, Wäckerling und Herr H. Nischlich 143. Die übrigen Stimmen waren zerstreut. Abgegeben wurden 349 Stimmzettel. Wahlberechtigt waren 661 Bürger.

Die am Sonntag, den 8. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr im Hotel „Kronprinz“ hier selbst abgehaltene 2. ordentliche Generalversammlung der Ortskrankenkasse Riesa war ziemlich zahlreich besucht. Auf der Tagesordnung standen: Die Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses und die Erziehung zum Kassenvorstande (2 Arbeitgeber, 2 Arbeitnehmer). In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden durch Stimmenmehrheit gewählt die Herren Steinmetz, Wäckerling und Maurer Kolbe von Arbeitnehmern und Kaufmann Heinisch von Arbeitgebern. Als Kassenvorstandesmitglieder wurden gewählt von Arbeitgebern an Stelle des verstorbenen Steinmetzmeister Krake Herr Handschuhfabrikant Heinemann, während das statutenmäßig auscheidende langjährige Vorstandsmitglied und Schriftführer Herr Tischlermeister Frid. Schuster mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt wurde. Die Wahl zweier Arbeitnehmer führte zu einigen lebhaften Auseinandersetzungen. Mit Stimmenmehrheit wurden schließlich gewählt die Herren Stuhl- und Sophabauer Obenaus und Müllergebilde Noack. Einige weitere aus der Versammlung zur Beschlussfassung eingebrachte Punkte wurden nach hierüber gepflogener lebhafter Debatte wieder zurückgezogen. Die Versammlung hatte eine Zeitdauer von ca. 4 Stunden in Anspruch genommen.

Die während der vergangenen Woche vorgekommenen Niederschläge haben sich auch über die Flussgebiete der Elbe in Böhmen erstreckt, so daß in der Zeit vom 6. bis zum 8. December die Moldau sowohl, als auch die sogenannte kleine Elbe und die Eger nicht unerheblich anwachsen und dadurch seit Sonnabend, den 7. December, auch hier in Riesa ein wesentliches Ansteigen des Stromes verursacht wurde. Nachdem jedoch mit der eingetretenen kälteren Witterung seit vorgestern und namentlich seit gestern die Zuflüsse in Böhmen wieder im Rückgang begriffen sind, ist auch hier bereits wieder ein Rückgang des Stromes zu verzeichnen.

Unserer Gegend hat der diesjährige Winter noch so gut wie keinen Schnee gebracht, doch hat der herrschende heftige Wind anderen Orts an hoch und freigelegenen Geländen schon solche Schneemengen angehaufen, daß der Eisenbahnverkehr mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Bereits am Sonntag Vormittag kamen Meldungen über stengebliebene Züge. Auf der Chemnitz Linie blieb zwischen Wittweida und Ottendorf der 11 Uhr 24 Minuten vormittags in Chemnitz fällige Personenzug von Riesa stecken und konnte nur nach längeren Anstrengungen in zwei Theilen nach Oberlichtenau gebracht werden, von wo er um 1 Uhr in Chemnitz eintraf. Auf der Linie Annaberg-Weipert hatte der 9 Uhr 10 Minuten in Annaberg abgegangene Personenzug hinter Cranzahl mehrständigen Aufenthalt. Auf der

Strecke Halsbrücke-Freiberg mußte der Personenverkehr früh ganz eingestellt werden. Am gestrigen Montage war das eine Gleis zwischen Wittweida und Ottendorf abermals verweht, so daß auf dieser Strecke alle Züge über das zweite Gleis befördert werden mußten. Zwischen Ringenberg und Bobritzsch war auch der 7 Uhr 12 Minuten früh in Chemnitz fällige Schnellzug aus Dresden festgefahren; erst um 10 Uhr vormittags dort ein. Auf der Linie Brand-Großhartmannsdorf mußte der Verkehr ganz eingestellt werden.

Mit gewohnter Pünktlichkeit, in vornehmer, eleganter Ausstattung ist der bekannte und altbewährte Zeitungskatalog der Annoncen-Expedition Haasenhein u. Vogler A.-G. in seiner dreißigsten Ausgabe erschienen. Durch seine vorzügliche redaktionelle und geschickte Bearbeitung ist dieser Katalog für jeden Interessenten ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden. Die Firma Haasenhein u. Vogler A.-G. hat den reichen Schatz ihrer Erfahrungen, die sie auf dem so verwickelten Gebiete des Zeitungswesens in hervorragendem Maße besitzt, dazu verwendet, um in dem Katalog alles das zu bieten, was für den Geschäfts- und Privatmann der irgend eine das Zeitungs- und besonders das Inserationswesen betreffende Auskunft zu haben wünscht, interessant und wissenschaftlich sein kann. Eine in diesem Kataloge zum ersten Male eingeführte Neuerung ist, daß bei den meisten politischen Zeitungen nunmehr auch deren politische Richtung angegeben ist. Außer dem wichtigsten Theile des Wertes, dem Verzeichnisse der politischen, Fach- und illustrierten Zeitungen, der Kurs- und Adressbücher sowie Kalender des In- und Auslandes mit genauer Angabe der Auflagezahl, Erscheinungszeit, Spaltenbreite und Insertionspreise enthält der Katalog einen sehr praktischen Notizkalender für jeden Tag des Jahres, die Bestimmungen über den Post- und Telegraphenverkehr und über die Reichsbank und den Geschäftsverkehr mit derselben. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sich der Katalog zu den zahlreichen Freunden, die er schon seit langem hat, durch seine von Jahr zu Jahr erhöhte Brauchbarkeit viele neue Freunde hinzugewinnen wird. Die General-Agentur von Haasenhein u. Vogler A.-G. ist für Riesa Herrn E. Steinbach übertragen.

Das sächsische Armee-corps wird im nächsten Jahre eine große Verpfändung abhalten, wie eine solche zuletzt im Jahre 1889 abgehalten worden ist. Damit sämtliche Truppenteile an diesen Übungen in der vorgeschriebenen Stärke teilnehmen können, müssen von den Offizieren und Mannschaften des Verurlaubtenstandes gegen das Vorjahr mehr eingezogen werden: 20 Hauptleute, 60 Premier- und 80 Secondelieutenants auf 8 Wochen; 18 Unterärzte auf 6 Wochen und 7 Assistenzärzte auf 4 Wochen; 600 Unteroffiziere und 3300 Gemeine auf 42 Tage.

Um in der leidigen Angelegenheit der öffentlichen Anklage von Geheimmitteln größere Klarheit zu erzielen, faßte der Verein „Dresdner Presse“ in seiner letzten Sitzung den Beschluß: die sächsischen Zeitungen zu ersuchen, ihre Erfahrungen in diesem Stücke zu sammeln und ihm behufs weiterer Vorgehens zu übermitteln. Bekanntlich herrscht jetzt die größte Unklarheit darüber, was als ein Geheimmittel anzusehen ist und was nicht, und was daher von dem Befertigter oder von Apothekern, Drogerien, Kaufleuten u. in den Zeitungen zum Verkauf angekündigt werden darf und was nicht. Ein Versuch, diese für Zeitungen besonders lästige und mit erheblichen Geldopfern verbundene Unklarheit dadurch zu beseitigen, daß man vom Oberlandes-Medizinalcollegium einen Entscheid erlange, was als Geheimmittel anzusehen sei, ist fehlgeschlagen. Die oberste Medizinalbehörde des Landes hat sich außer Stande gesehen, einen solchen Ent-

scheid, nach welchem sich die Zeitungen sofort gerichtet hätten, abzugeben, vielmehr die Entscheidung darüber in jedem einzelnen Falle den Gerichten anheimgestellt. So müssen sich denn jetzt die Zeitungen, auch beim besten Willen, nicht gegen die Gesetze zu verhalten, doch strafbar machen. Der Verein „Dresdner Presse“ fordert nunmehr die sächsischen Zeitungen auf, ihm Material über ihre Erlebnisse mit Geheimmittel-Ankündigungen einzusenden.

Vom Landtage. In der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer, an der Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Seydewitz und v. Wapdorf theilnahmen, gedachte zunächst der Präsident, Herr Geh. Hofrath Adersmann, mit ehrenden Worten des verstorbenen Abg. Seydler-Kumbach, der gestern begraben wurde. Sodann wählte die Kammer als Mitglieder in den Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden die Abgg. Uhlmann-Görlich und Dr. Wehnert und als deren Stellvertreter den Vizepräsidenten Georgi und Abg. Opitz, ferner als Mitglieder in den ständischen Ausschuss für das Plenum der Brandversicherungskammer die Abgg. Opitz, Bassenge und Hofst. als Stellvertreter die Abgg. Matthes, Uhlmann-Stollberg und Reismann.

Strehla. Nach vorläufiger Feststellung sind bei der am 2. Dezember cr. vorgenommenen Volkszählung in dieser Stadt gezählt worden 2527 Personen. 1890 waren 2387 Einwohner vorhanden, so daß sich eine Zunahme von 140 Personen gleich 17% ergibt.

Großenhain, 8. December. Der vorjährige Reingewinn der hiesigen Sparcasse ergab eine Summe von 101 000 Mark, davon wurden 99 400 Mark zu städtischen Zwecken verwendet.

Großenhain. Das seit einigen Jahren gebräuchliche Wintervergnügen der Realschule soll am 20. d. M., Freitag, in den Sälen des Gesellschaftshauses abgehalten werden. Das Programm dieses Unterhaltungsabends weist neben verschiedenen musikalischen Vorträgen das Theaterstück Wallenstein's Lager von Schiller und einen Costümreigen von 24 Landschaften auf. Diese beiden Nummern erfordern aber einen so bedeutenden Kostenaufwand, daß ein Eintrittsgeld von 40 Pf. hat festgesetzt werden müssen. Das Vergnügen ist öffentlich, und zu seinem Besuche werden noch durch eine besondere Einladung außer den Angehörigen der gegenwärtigen Schüler die Behörden unserer Stadt, die früheren Schüler der Anstalt, sowie alle Freunde der Realschule aus Stadt und Land mit ihren Familienmitgliedern eingeladen werden. (W. L.)

Dresden, 9. December. Se. Majestät der König hat die für Donnerstag geplante Reise nach Berlin zu den Jagden im Brunwald nachträglich abgesagt.

Dresden, 8. December. Gestern fand die behördliche Probefahrt mit dem von der Dampfschiffs- und Maschinenbauanstalt für die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft erbauten Localdampfer „Rize“ statt. Derselbe verließ — trotz des orkanartigen Sturmes — zur allseitigen Zufriedenheit und wurde das Boot von den behördlichen Organen als für seine Zwecke vollkommen geeignet befunden. Der kleine Raddampfer hat bei einer Breite von 3,4 Meter, eine Länge von 27 Meter und wird durch eine Compound-Maschine von 60 indicierten Pferdekraften betrieben. In seiner Bauart weicht derselbe vollständig von dem bisherigen Typus der Schiffe der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ab und ist das hauptsächlichste Gewicht beim Bau dieses Dampfers auf die Cajüten gelegt worden, welche ganz in Teakholz ausgeführt und mit großen Fenstern versehen sind, so daß die Passagiere während der Fahrt nach allen Seiten vollkommen freien Ausblick haben. Das Schiff soll versuchsweise im Localdienst Verwendung finden und wird